

Die Herrschaft der Römer zur Zeit Jesu - Textkarten



Herstellung der Textkarten:

Drucken Sie die Textkarten beidseitig und farbig aus. Schneiden Sie sie auf A6. Um die Karten haltbarer zu machen, sollten sie laminiert werden. Es empfiehlt sich - entsprechend der Anzahl der S:S - mehrere Sets (3-4 Stück) zu erstellen.

Vorbereitung:

- Bereiten Sie für jedes Kartenset einen Tisch vor.
Kennzeichnen Sie den Tisch (durch eine Farbe, einen Buchstaben oder eine Zahl).
Verteilen Sie die Textkarten thematisch sortiert (mit Nummer/Titel nach oben) auf dem Tisch.
- Lassen Sie die Kinder leistungsgemischte 2er-Teams (nach Lesekompetenz) bilden.
- Weisen Sie mehreren Teams (2-3 Paare) einem Tisch zu.
- Teilen Sie das Arbeits-/Aufgabenblatt „Die Herrschaft der Römer zur Zeit Jesu“ an jedes Kind aus.

Ablauf:

- Die Teams gehen an ihren zugewiesenen Tisch.
- Jedes Team wählt einen thematischen Kartenstapel aus und nimmt ihn mit an den Schreibplatz. (Die Reihenfolge ist irrelevant.)
- Die beiden Kinder lesen sich gegenseitig die Textkarten vor und lösen gemeinsam mit Hilfe der Informationen die entsprechende Aufgabe auf dem Arbeitsblatt.
- Wenn alle Aufgaben gelöst sind, vergleichen immer zwei Teams ihre Lösungen und überprüfen ggf. die Antworten noch einmal mit Hilfe der Karten.

1

Palästina - bevor
die Römer kamen
(a)

1

Palästina - bevor
die Römer kamen
(b)

2

Das römische Reich
(a)

1

Palästina - bevor
die Römer kamen
(c)

1

Palästina - bevor die Römer kamen

(b) Das Land, in dem Jesus lebte, ist das Land, das Gott **Abraham und Jakob versprochen** hatte. In diesem Land lebte das Volk Israel seit 1200 Jahren. Davor hieß es **Kanaan**. Unter König David nannte man es **Israel**. Während der Herrschaft der Römer hatte es den Namen **Palästina**.

1

Palästina - bevor die Römer kamen

(a) Viele Jahrhunderte bevor Jesus geboren wurde, herrschte ein guter König in Israel. Er hieß **König David**. Als einfacher Hirtenjunge hatte er ganz alleine mit einer Steinschleuder die feindlichen Soldaten besiegt. König David regierte das Volk **nach Gottes Willen** und sein Königreich war **groß und mächtig**.

1

Palästina - bevor die Römer kamen

(c) Palästina wurde oft von seinen feindlichen Nachbarländern besetzt. Die Menschen mussten dann dem **fremden König** dienen. Von einem König wurden die Juden sogar gezwungen, fünfzig Jahre ihr **Land zu verlassen** und im **Land der Sieger** zu leben. Auch Jesus lebte in keinem freien Land. Zu seiner Zeit herrschten die **Römern** über die Juden.

2

Das Römische Reich

(a) Als Jesus lebte, umfasste das Römische Reich alle **Länder um das Mittelmeer** herum und darüber hinaus. In unzähligen Kriegen hatten verschiedene römische Feldherren mit ihren hervorragend ausgebildeten und ausgestatteten Soldaten die **Länder erobert**. Palästina gehörte vor Jesu Geburt schon **über 60 Jahre** zum Römischen Reich.

2

Das römische Reich
(c)

2

Das römische Reich
(b)

3

Die römischen
Soldaten
(b)

3

Die römischen
Soldaten
(a)

2

Das Römische Reich

(b) Jedes **Gebiet**, das nach einem Sieg zum Römischen Reich gehörte, wurde zu einer sogenannten „**Provinz**“. So auch Palästina. Die Menschen, die in den Provinzen lebten, mussten nun alles tun, was die Römer verlangten. Alles wurde von den römischen Besatzern **überwacht und kontrolliert**. Die Juden litten sehr unter dieser **Gewaltherrschaft**.

2

Das Römische Reich

(c) Um über das Römische Reich herrschen zu können, benötigte der Kaiser in Rom viel **Geld**. Überall ließ er **Paläste, Tempel oder Straßen** bauen. Auch die **römische Verwaltung**, die **militärische Ausstattung** und den **Lohn der Soldaten** bezahlten die Menschen in den besetzten Ländern durch **hohe Steuern und Zölle**. Das machte die Menschen arm.

3

Die römischen Soldaten

(a) Als Jesus lebte, gab es in allen Dörfern und Städten **römische Soldaten**. Sie marschierten täglich durch die Straßen und Gassen und sorgten damit für **Ruhe und Ordnung**. Mit ihren **Waffen** zeigten sie den Menschen, dass sie die Herrscher im Land waren. Deshalb **hassten** die Juden **alle Römer**. Es waren ihre **Feinde**.

3

Die römischen Soldaten

(b) Die Menschen hatten vor den römischen Besatzern große **Angst**. Wenn jemand den Befehl der Römer **nicht befolgte** oder sich gegen die römischen Soldaten **wehrte**, wurde er **gefangengenommen, bestraft** und im schlimmsten Fall **getötet**. Nur wenige Juden trauten sich, heimlich gegen die Soldaten zu kämpfen. Sie bezahlten dafür oft mit dem Leben.

4

Der römische
Verwalter
(a)

3

Die römischen
Soldaten
(c)

4

Der römische
Verwalter
(c)

4

Der römische
Verwalter
(b)

3

Die römischen Soldaten

(c) Ein Ärgernis für die Juden war der **Glaube der Römer**. Die römischen Soldaten hatten aus ihrer Heimat **viele verschiedene Götter** mitgebracht. Diese **beteten** sie in Standbildern **an** und **opferten** ihnen. Mit solchen **Nicht-Gläubigen (Heiden)** wollten die Juden nichts zu tun haben, denn es war ihnen **verboten**, andere Götter zu verehren.

4

Der römische Verwalter

(a) Als Jesus lebte, hatte der römische **Kaiser** in jeder Provinz in seinem Reich einen **Verwalter** eingesetzt. Dieser regierte an seiner **„statt“** (= stellvertretend für ihn). Die römischen Verwalter wurden deshalb auch **„Statthalter“** genannt. Ohne diese Stellvertreter hätte der Kaiser von Rom aus die vielen Länder nicht beherrschen können.

4

Der römische Verwalter

(b) Die wichtigste **Aufgabe** eines römischen Verwalters war, die **Steuern und Zölle einzutreiben**. Deshalb musste **Quirinius**, der Statthalter von Syrien, zur Zeit von Jesu Geburt in seiner Provinz eine **Steuerschätzung** (= Volkszählung) durchführen. Kaiser Augustus wollte wissen, von wieviel Menschen er Geld erwarten konnte.

4

Der römische Verwalter

(c) In einigen Provinzen erlaubte der römische Herrscher, dass der **bisherige König** als **römischer Verwalter** weiter **regieren** durfte. Das war natürlich nur möglich, wenn der König ihm **treu ergeben** war und so herrschte, wie es der Kaiser wünschte. Bis zu Jesu Geburt **herrschte** in **Palästina** so ein **König**. Sein Name war **Herodes der Große**.

5

Der Kaiser in Rom
(b)

5

Der Kaiser in Rom
(a)

6

König Herodes
(b)

6

König Herodes
(a)

5

Der Kaiser in Rom

(a) Als Jesus geboren wurde, hieß der **römische Kaiser Oktavian**. In seiner Regierungszeit konnten die Menschen im römischen Reich einigermaßen in **Frieden und Sicherheit** leben. Darum **verehrten** die Römer ihn sehr. Oktavian selbst ließ sich später **Augustus** nennen. Das bedeutet „**der Erhabene**“.

5

Der Kaiser in Rom

(b) Mit der Herrschaft von Kaiser Augustus wurde im Römischen Reich jeder **Kaiser wie eine Gottheit verehrt**. Die Römer **beteten** das **Standbilder** des Kaisers **an** und legten davor **Opfergaben** nieder. Diese **Verehrung** war für die Menschen in Palästina undenkbar, weil sie nach den heiligen Schriften nur den **lebendigen Gott anbeten** durften.

6

König Herodes

(a) Als Jesus geboren wurde, herrschte in Palästina **Herodes der Große**. Da auch seine Söhne diesen Vornamen trugen, erhielt er den Beinamen „**der Große**“. Herodes war als Jude König über Palästina, hatte aber keine politische Macht. Er **unterstand dem römischen Kaiser** und kontrollierte für ihn als **römischer Verwalter** das besetzte Land.

6

König Herodes

(b) **König Herodes** war ein **kluger**, aber **tyrannischer Herrscher**. Um sich beliebt zu machen, ließ er **prächtige Bauwerke** für **sich**, sein **Volk** und die **Römer** errichten. Dafür mussten die Juden neben den römischen Steuern auch Abgaben an ihn bezahlen. Erbarmungslos ließ er jeden **Gegner ermorden**, der ihm und seinem Thron gefährlich wurde.